

Reformierte Kirchgemeinde

Thierachern

Thierachern • Uebeschi • Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch

Gottesdienste

GOTTESDIENSTE IM JULI
6. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit Pfrn. Mirjam Dätwyler. Anna Städeli, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.
13. Juli, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi*: Gottesdienst mit Pfr. Gottfried Hirzberger. Dominik Röglin, Klavier. Anschliessend Kirchenkaffee.
*Dorf 135, im Mehrzweckgebäude.
20. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara von Känel. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

27. Juli, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Dominik Röglin, Keyboard. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst draussen statt. Anschliessend gemeinsames Bräteln beim Kirchgemeindehaus. Bratwürste und einfache Getränke stehen zur Verfügung. Bitte Beilagen und allenfalls Vegi selber mitbringen.

GOTTESDIENSTE IM AUGUST
3. August, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi*: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara von Känel. Vital Julian Frey, Klavier. Anschliessend Kirchenkaffee. *Dorf 135, im Mehrzweckgebäude.

10. August, 10 Uhr, Wald-Gottesdienst im Haltenrainwald mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Thierachern. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.
Wegbeschreibung zum Haltenrainwald: Die Einfahrt zum Haltenrainwald ist zwischen Uetendorf und Thierachern, Hohlengasse/Uetendorfstrasse ins jeweils andere Dorf weiterfahren. Vis-à-vis der Abzweigung Uetendorfberg in den Wald abbiegen, ca. 300 m bis zum Gottesdienstplatz. Bitte Signalisation beachten.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Thierachern statt. Auskunft ab 8.45 Uhr unter 033 345 12 05.

10. August, 17 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst zum Schulanfang mit Pfrn. Mirjam Dätwyler und der FEG Thierachern.

17. August, 9.30 Uhr, Bauernhof-Gottesdienst bei Familie Joss-Lanz, Eichberg 276, in Uetendorf, mit Pfrn. Ines Stassen Böhlen. Musikalische Mitwirkung: Männerchor Uetendorf. Anschliessend Apéro.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Uetendorf statt. Auskunft ab 8.45 Uhr unter 079 925 25 49.

24. August, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara von Känel. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

24. August, 19 Uhr, Kirche Thierachern: Aabefyr mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Taizéfeier mit Liedern aus Taizé, Lesungen, Gebet und Stille. Dominik Röglin, Orgel.

31. August, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

Fahrdienst in der Kirchgemeinde:
Zu jedem Gottesdienst wird ein Fahrdienst angeboten.
Anmeldung jeweils bis Vortag, 18 Uhr, 079 847 82 72.

WEITERE GOTTESDIENSTE:
9. Juli und 13. August, 18.30 – 19 Uhr, Kirche Thierachern: Friedensgebet. Wir beten für den Frieden, singen Friedenslieder und lesen kurze Texte.
10. Juli, 7. und 21. August, 19 – 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Meditative Feier mit Sr. Lydia Schranz. Aufbauende Worte und wohlthuende Stille (5 Minuten).

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:
8. Juli, 16 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Mirjam Dätwyler. Anna Städeli, Klavier.
22. Juli, 16 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Gertrud Mutter, Klavier.
5. August, 16 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Véronique Ott. Anna Städeli, Klavier.
19. August, 16 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Mirjam Dätwyler. Ruth Würsten, Klavier.

Kontakte

Kirchgemeindeverwaltung:
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf
033 345 42 94
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 8 – 11 Uhr
Dienstag 14 – 16 Uhr
Freitag geschlossen
oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8 – 11 Uhr
Co-Präsidium:
Markus Bühler, 079 356 33 80
markus.buehler@kirche.thierachern.ch
Reinhard Müller, 078 793 96 19
reinhard.mueller@kirche-thierachern.ch
Gemeinwesenarbeiter:
Markus Schmid, 079 378 03 99
markus.schmid@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf:
PfarrerIn Nicole Schultz Schibler,
033 345 12 05
nicole.schultz@kirche-thierachern.ch
PfarrerIn Ines Stassen Böhlen,
079 925 25 49
ines.stassen@kirche-thierachern.ch
Pfarrer Stefan Wyss,
Studienurlaub bis am 15. Oktober 2025
033 345 46 66
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch
Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
PfarrerIn Mirjam Dätwyler,
033 345 11 15
mirjam.daetwyler@kirche-thierachern.ch

Kirche Aktuell

Erwachsenenbildungsreihe zum Thema «Frieden»
Von August bis November veranstalten wir dazu verschiedene Anlässe.
«Frieden aus christlicher Sicht» ist der erste Vortrag und findet am **20. August, 19.30 Uhr**, in der Pfruendschüür Thierachern statt.
Professor Matthias Zeindler beleuchtet die biblischen und theologischen Traditionen zum Thema Frieden. Gemeinsam stellen

wir uns der Frage, wie wir als Christinnen und Christen angesichts der aktuellen Situation für den Frieden einstehen können.



Aus dem kirchlichen Leben

Kirchen-Basar



Bild: Stefan Wyss

Spiel und Spass, Alphornklänge, schöner Flohmarkt und fröhliches Beisammensein beim Essen und Trinken – das war unser Basar! HERZLICHEN DANK an alle Helfende und Besuchende, an alle, die etwas beigetragen haben!
Wir können aus dem Basarerlös von Fr. 4'500.– folgende Beträge weiterleiten: je Fr. 1'200.– an Altersheim Turmhuus und Stiftung Uetendorfberg; je Fr. 700.– an Zentrum Mittengraben, HEKS Spitex Rumänien, Gehörlosenarbeit Mongolei.

Pfr. Stefan Wyss

Informationen aus der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2025
Die Anwesenden genehmigten die Jahresrechnung 2024 kommentarlos. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 188'633.47 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 149'510. Die Besserstellung ergab sich vor allem infolge Minderaufwand beim baulichen Unterhalt, weniger Personalaufwand und mehr Ertrag bei den Steuern und den Entgelten.
Die Kirchgemeinde investierte im vergangenen Jahr brutto Fr. 100'522.50.
In der Pfruendschüür wird der Boden EG saniert. Dafür genehmigte die Versammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 92'000.–.

Für Erwachsene

Gemeinsam – Frühstück
9. Juli und 13. August, 8.30 – 10 Uhr, Pfruendschüür Thierachern.
Wir laden herzlichst zu einem einfachen Frühstück mit einem kleinen Wort zum Tag ein. Das Angebot ist offen für **alle** und eine Anmeldung ist nicht nötig.
Auskunft: Markus Schmid, 079 378 03 99.

Gesprächskreis «Sternstunden»
14. August, 19.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal. Wir schauen Sternstunde-Sendungen und sprechen darüber. Neuinteressierte melden sich bitte vorgängig bei Pfrn. Nicole Schultz Schibler, 033 345 12 05.

Erzählcafé
30. Juli, zum Thema «**1. August – einst und heute**» und am 27. August zum Thema «**Leben mit Beeinträchtigungen**», 9.15 – 11 Uhr (geführter Erzählteil 9.45 – 10.30 Uhr) im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend mit Jolanda Kummer.



Bild: Stefan Wyss

Für Senioren

Wanderungen
Im Juli findet keine Wanderung statt.

Augustwanderung
Leitung: Marianne Strauss
Datum: 26. August
Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Thun
Abfahrt: 8.54 Uhr Thun ab nach Interlaken Ost
Billette: Thun – Axalp retour
Wanderroute: Axalp – Hinterburg-seeli – Axalp
Wanderzeit: ca. 2,5 – 3 Std. / T1
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Wanderausrüstung
Anmeldefrist: 24. August
Organisation und Auskünfte: Marianne Strauss, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch.

THIERACHERN/UEBESCHI Seniorenkreis
Sommerpause bis am 10. Oktober.

Seniorenmittagessen
Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenessen statt. Wir treffen uns am 25. Juli um 12 Uhr im Café am Bächli, Thierachern. Anmeldung direkt im Café (033 345 23 42), bis zwei Tage vorher.

Am 15. August findet das «**Brätle in der Pfruendschüür**» statt. Anmeldungen bitte bis zwei Tage vorher an Markus Schmid, 079 378 03 99.

Für Kinder und Jugendliche

Chinder- und Loopingträff
Sommerpause. Wiederbeginn nach den Herbstferien.

Hohe Geburtstage

Wir möchten den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Juli und August sind es:

in Thierachern
• 2. Juli: Elisabeth Siegenthaler (85)
• 22. Juli: Maria Jossi (91)
• 8. August: Rosmarie Messer (85)
• 16. August: Erwin Rentsch (85)
• 20. August: Wilhelm Bannwart (99)
• 25. August: Bruno Langhart (93)
• 26. August: Klara Wenger (92)

in Uebeschi
• 3. August: Verena Krusysse (85)

in Uetendorf
• 2. Juli: Ida Gerber-Nietlispach (91)
• 4. Juli: Rosa Bühlmann (90)
• 7. Juli: Otto Lanz-Dummermuth (90)
• 10. Juli: Georg Moser (80)
• 17. Juli: Frieda Lehmann (80)
• 19. Juli: Kläri Ingold-Hügli (100)
• 20. Juli: Elsa Brand-Baumer (98)
• 20. Juli: Fritz Wyssen-Schmid (80)
• 22. Juli: Gertrud Barben (85)
• 25. Juli: Rosa Marie Fankhauser (80)
• 31. Juli: Irene Geissmann (92)
• 4. August: Nelly Zwahlen (85)
• 7. August: Alfred Ryter (85)
• 11. August: Martin Schaub (80)
• 11. August: Peter Rutschi (80)
• 12. August: Mathilde Schnellli (80)
• 14. August: Simone Schild (94)
• 20. August: Alice Brunner (91)
• 20. August: Helene Bürki (85)
• 22. August: Martin Feuz (80)
• 23. August: Hermann Bär (92)
• 24. August: Dora Wenger (99)
• 24. August: Rosmarie Kühni (91)
• 28. August: Jürg Straubhaar (80)

Kirchliche Handlungen

Taufen
• 11. Mai: Malena Hartmann, Niesenstrasse 2, Thierachern
• 15. Juni: Amelie Tschabold, Wahlenweg 16, Thierachern
• 15. Juni: Alissa Elenia Blaser, Alpenweg 21, Uetendorf

Trauerungen
• 10. Mai: Amélie Neuenschwander und Danaël von Bergen, Thun/Spiez
• 7. Juni: Laelya Tuor und Leonard-Chris Lenter, Thun

Abdankungen
• 14. Mai: Gerhard Ehram-Möschler, Fliederweg 15, Uetendorf (Jg. 1940)
• 16. Mai: Maria Hirschi-Brügger, Altersheim Turmhuus Uetendorf (Jg. 1935)
• 20. Mai: Verena Müller, Stiftung Alters- und Pflegeheim Riedacker, Heimberg (Jg. 1940)
• 12. Juni: Hansueli Gerber-Baumer, Altersheim Turmhuus Uetendorf (Jg. 1937)

Bild: pixabay



«**Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde. Hoffet auf ihn alle Zeit, schüttet euer Herz vor ihm aus, denn Gott ist unsere Zuversicht.**» (Ps. 62)

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeseite für den **Juli und August** eine Doppelnummer ist. Im August wird daher dem «reformiert.» keine Gemeindeseite beiliegen.

Editorial

Kirchgemeinderat Wichtrach

Im Herzen barfuss

Sie sind wieder da, diese Tage im Sommer, an denen die Sonne in einem goldenen Licht über der Erde schimmert und die Luft warm und einladend ist. Der erfrischende Tau des Morgens, das kitzelnde Gras, der weiche Boden eines Waldes oder der heisse Asphalt einer sommerlichen Strasse unter unseren Füßen – all das gibt uns die Möglichkeit, die Welt, die Natur zu spüren und zu erleben. Tage, an denen wir unsere Schuhe ausziehen, barfuss laufen und mit blossen Füßen den Boden berühren, wecken in uns eine Verbindung zur Natur und zu unserem Inneren. Barfuss gehen ist ein Geschenk, das uns erlaubt, die Welt direkter, spürbarer und authentischer wahrzunehmen.

In dieser Zeit des Jahres, wenn die Natur in voller Pracht steht, scheint es, als öffnet sich der Weg zu einer besonderen Art von Freiheit. Wir fühlen uns leichter und unbeschwerter. «Im Herzen barfuss» – dieser Ausdruck spricht von einem Empfinden, welches wir in den Sommermonaten spüren, wenn wir die Natur mit allen Sinnen aufnehmen und uns vermehrt entfalten. Er lädt uns ein, ohne feste Grenzen und Ängste im Einklang mit uns selbst zu sein und ein Gespür zu entwickeln, für das, was in unserem Leben wichtig und wertvoll ist.

«Im Herzen barfuss» ist eine poetische und metaphorische Aussage, die oft verwendet wird, um eine gewisse Lebenshaltung zu beschreiben. Es bedeutet im Wesentlichen, dass jemand anmutig, authentisch und offen ist, bewusst wahrnimmt und sich dabei nicht von äusseren Normen und Hürden ablenken lässt. Es symbolisiert das Streben nach Ehrlichkeit, bewusstem Empfinden, Freiheit und dem einfachen, natürlichen Leben.



In vielen religiösen und spirituellen Traditionen wird Barfussgehen als Symbol für Demut, Reinheit oder eine bescheidene Haltung verstanden. So gibt es auch heilige Stätten, die als Zeichen des Respekts barfuss begangen werden – ein Ausdruck der Hingabe und des Vertrauens sich selbst, seinen Werten und des Glaubens gegenüber.

Der Sommer und das Barfussgehen laden uns also dazu ein, unseren Weg zu gehen und mit dem Herzen offen zu sein. Wir wünschen Ihnen, dass auch Sie Ihren Weg immer wieder unter Ihren Füßen spüren und daraus Kraft schöpfen können. Geniessen Sie die Sommertage und das Barfussgehen!

Kirchgemeinderat Wichtrach

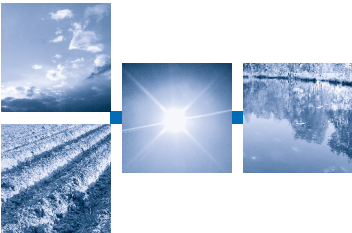
In dieser Ausgabe

Kirchdorf: Gottesdienst im Uttiger Wartwald, 10. August > S. 16

Sonderseiten: der Kirchgemeinde Kirchdorf > S. 17

Thierachern: Vortrag «Frieden aus christlicher Sicht» am 20. August in Thierachern. > S. 19

Wichtrach: Sommerfrische 7. Juli bis 10. August 2025 > S. 20



Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

Z'Visite z'Gerzensee – Gottesdienst, Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr, in der Kirche.

Musik: Gemischter Chor und Organist Radostin Papasov. Anschliessend Apéro beim Brunnen oder im Kornhaus. Kollekte: Blaues Kreuz

Berggottesdienst auf dem Gurnigel, Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr, vis-à-vis von der Stierhütte, Gurnigel.

Liturgie: Pfarrer Manfred Stuber, Kirchgemeinde Kehrsatz, Musikalische Begleitung: Madeleine und Gallus Keel, Alphorn. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz statt (ab Samstag, 19. Juli erteilt der Tel.-Beantworter 031 960 29 29 Auskunft). Weitere Infos auf dem Monatsflyer.

Z'Visite z'Chiuterf – Gottesdienst, Sonntag, 3. August, 10 Uhr, in der Kirche Kirchdorf.

Liturgie: Pfarrerin Véronique Ott, Musik: Four Seasons Swingers. Anschliessend Apéro.

Gottesdienst am Brunnen – Auftakt zum neuen KUV-Jahr, Sonntag, 17. August, 9.30 Uhr, beim Brunnen vor dem Kornhaus.

Während des Gottesdienstes gibt es für alle Kinder ein spezielles Programm mit Christine Hansen im Kornhaus. Liturgie: Pfarrer Stefan Werdels. Musik: Matjaz Placet, Akkordeon. Anschliessend Apéro beim Brunnen oder im Kornhaus. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Kollekte: Bibelsonntag

Gemeinde

Gebetskreis Gerzensee
Mittwochs, 2. Juli und 20. August, um 19 Uhr im Pfarrhaus.

Aktiv 60+
Wanderung, Schallenberg nach Süderen, am Freitag, 18. Juli.
Wanderung Süderen nach Linden, am Freitag, 15. August.

Anmeldung und Details direkt bei Gerold Hess: geroldhess@bluewin.ch, 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Kinder und Jugendliche

Kids Träff
Mittwochs, 2. Juli und 20. August, um 9 Uhr, im Kornhaus
Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, dazwischen gibt es ein Znüni.
Kontaktperson: Sathya Schmid, 079 275 60 07

Wir gratulieren...

... von Herzen zum Geburtstag und wünschen alles Gute und gute Gesundheit.

- 04.07. Wüthrich Fritz, 81.
- 08.07. Riem Johanna Marie, 91.
- 16.07. Reber Ulrich, 83.
- 17.07. Strucken Adelheid, 84.
- 30.07. Kormann Käthi Klara, 88.
- 01.08. Bigler Käthy, 85.
- 11.08. Fiechter Franz Walter, 82.
- 15.08. Strucken Dietrich Wolf, 86.
- 24.08. Rutschi Hedy, 93.

Zum 80. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare hier veröffentlicht

Kirchliche Handlung

Taufe
8. Juni: Philomena Dianora Manta, Wichtrach

Die Daten auf der Gemeindeseite wurden aktualisiert bis zum Redaktionsschluss vom 16. Juni 2025.

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Kontakte

Pfarramt Gerzensee
Pfr. Stefan Werdels, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, 031 781 39 69, stefan.werdels@kirchegerzensee.ch

Präsident der Kirchgemeinde
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5, 3115 Gerzensee, 079 330 03 55, fritz.hossmann@kirchegerzensee.ch

Monatsspruch Juli 2025

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!

Philipper 4,6



Reformierte Kirchgemeinde
Kirchdorf

Kirchdorf • Uttigen • Jaberg

www.ref-krichdorf.ch



Gottesdienste

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Gerzensee, Gottesdienst «z’Visite»
Wir besuchen den Gottesdienst in der Kirche Gerzensee mit anschlies- sendem Apéro.
Organisation: Pfrn. Véronique Ott > Siehe Hinweise

Montag, 14. Juli, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Sonntag, 13. Juli
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den Nachbargemeinden
> siehe Liste im reformiert.

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr, Gurnigel
 Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen
Mit Pfarrer Manfred Stuber von der ref. Kirche- gemeinde Kehrsatz. Musikalische Begleitung: Madeleine und Gallus Keel, Alphorn, vis-à-vis von der Stierenhütte, bei schlechtem Wetter
(Info 031 960 29 29) im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz

Sonntag, 27. Juli
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den Nachbargemeinden
> siehe Liste im reformiert.

Sonntag, 3. August, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
Gottesdienst «z’Visite» mit anschliessendem Apéro, Besuch von Gerzensee
Musik: Four Seasons Swingers
Liturgie: Pfrn. Véronique Ott

Sonntag, 10. August, 10 Uhr, Uttigen
Gottesdienst im Wartwald mit Taufen, Segnungsfeier zum Schulanfang und Begrüssung Neuzuzüger:innen (bei Schlechtwetter im Kirchgemein- dehaus, Info 079 405 54 57). Im Anschluss Café Gloria
Musik: Musikgesellschaft Uttigen, Liturgie: Pfr. Stefan Werdelis
Flyer siehe www.ref-kirchdorf.ch > Siehe Hinweise

Montag, 11. August, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Sonntag, 17. August, 10 Uhr, Kirchdorf
Lindenpredigt-Gottesdienst unter den Bäumen neben der Kirche mit Taufe und Begrüssung Neuzuzüger:innen (bei Schlechtwetter in der Kirche, Info 079 252 87 19)
Musik: Musikgesellschaft Gerzensee,
Liturgie: Pfrn. Véronique Ott
Flyer siehe www.ref-kirchdorf.ch > Siehe Hinweise

Sonntag, 24. August, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Uttigen
Abend-Gottesdienst
Liturgie: Pfrn. Véronique Ott, Organist: Andreas Menzi

Sonntag, 31. August, 19 Uhr, Kirche Kirchdorf
Gottesdienst mit Jodlerklub Uttigen
Liturgie: Pfr. Urs Müller, Organistin: Meret Kammer

Hinweis

«z’Visite z’Chiudterf u z’Gerzese»
Eine schöne Tradition ist entstan- den mit unseren gegenseitigen Besuchen in den ruhigen Sommer- monaten, unserer «Visite». Wir ha- ben Beziehungen geknüpft über die Gemeindegrenzen hinweg und einander besser kennengelernt. Gerne pflegen wir diesen Aus- tausch weiter mit unseren Visite- Gottesdiensten in der Sommerzeit.

So sind am **Sonntag, 6. Juli**, wir aus der Kirchgemeinde Kirchdorf **eingeladen zum Gottesdienst in**

Gerzensee, mit Apéro an- schliessend. Beginn ist um **09.30 Uhr in der Kirche Gerzensee.**

Am **Sonntag, 3. August**, sind wir dann Gastgeber für die «Gerzen- seer», mit einem **Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche Kirchdorf und einem Apéro.**

Für die Visite am 6. Juli wird ein Fahrdienst wird angeboten, telefo- nische Anmeldung bitte an Véroni- que Ott, Tel. 079 252 87 19.

Kontakte

PfarrerIn Véronique Ott
033 345 13 05, v.ott@kirchdorf.ch
Pfarrer Simon Taverna
079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch
Pfarrer Urs Müller,
079 505 02 55, u.mueller@kirchdorf.ch
Pfarrer Stefan Werdelis,
079 405 54 57, s.werdelis@kirchdorf.ch

Präsidium:
Irene Naef, 076 526 62 66
praesidium@kirchdorf.ch
Sozialdiakonie:
Christina Campolongo, 079 778 98 53
ch.campolongo@kirchdorf.ch
Jugendarbeit:
Jana Glauser, 079 528 82 99
jugendarbeit@kirchdorf.ch
Verwaltung / Raumbelagungen:
031 782 03 24, verwaltung@kirchdorf.ch

Grusswort

Das Leben leben!

«Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten im- mer noch besteht.»
Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Leserinnen und Leser

Goethe hätte es auch einfacher, aber natürlich nicht ganz so schön sagen können: Gehen Sie raus, genießen Sie den Sommer. Jetzt! Der Sommer ist die Zeit, um Kraft zu tanken, das Hamsterrad und den Termindruck mal hinter sich zu las- sen und das Leben zu geniessen. Viele fahren in Urlaub, aber zum Entspannen müssen Sie gar nicht so weit wegfahren. Sie können z. B. mit dem Fahrrad neue Ecken in unserer näheren Umgebung entde- cken. Oder Sie suchen einen Ort



Bild: Ch. Campolongo

ohne künstliche Beleuchtung und beobachten die Sterne und genies- sen die Stille und natürliche Dun- kelheit um sich herum. So schaffen Sie sich schöne Erinnerungen.

Mein Foto ist allerdings an einem morgen früh in Apulien, im tiefen Süden Italiens, entstanden.

Für Goethe ist es eine Gabe Gottes, die Schönheit der Natur wahrneh- men zu können, die Farben, die Ge- rüche, alles in sich aufzunehmen.

Das heisst Leben und nicht nur funktionieren. Schon im Alten Tes- tament steht, dass Freude und Ge- niessen gesund machen:
«Ein fröhliches Herz macht den Körper gesund; aber ein trauriges Gemüt macht kraftlos und krank.»
In diesem Sinne:
Carpe Diem – nutze den Tag!

Mit herzlichen Grüssen und all meinen guten Wünschen,
Christina Campolongo

Monatsagenda

KUW (Kirchliche Unterweisung)

KUW 2. Klassen
Klasse Kirchdorf
Mi. 13. August, Fr. 22. August,
Mi. 27. August
13.45 – 16.15 Uhr,
Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen
Fr. 15. August, Mi. 20. August,
Fr. 29. August
13.30 – 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Uttigen

KUW 6. Klassen
Klasse Kirchdorf
Mi. 20. August, 13.30 – 16 Uhr,
Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen
Mi. 27. August, 13.30 – 16 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uttigen

KUW 7. Klassen
Klasse Kirchdorf
Sa. 23. August, 8.30 – 11 Uhr,
Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen
Sa. 16. August, 8.30 – 11 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uttigen

KUW 8. Klasse Uttigen
Sa. 23. August, 8.30 – 11 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uttigen

 **Fiire mit de Chliine u de Grosse**
Start Donnerstag, 16. Oktober, 16.30 – 17.30 Uhr im KGH Uttigen

Gruppe 1 Kinder ab 2 – 6 Jahren in Begleitung
Gruppe 2 Kinder ab 1. Klasse
Infos bei Gabi Streit, 079 918 23 74

Voranzeige

Abendkonzert
«Ellas bunter Regenschirm»
Sonntag, 2. November, 16 Uhr, im KGH Uttigen
Eine musikalisch-szenische Reise für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. Damaris und Billy Utermann: allerlei Instrumente, Gesang und Theater
www.damarisutermann.ch

Weitere Infos gibt’s im Newsletter, der via abendkonzerte@kirchdorf.ch bestellt werden kann.
Thomas Feuz, Jaberg

5. – 11. Juli, Kindersommerlager – Kila mit «Pina und die magischen Tiere»

8. – 17. Juli, Zeltsommerlager – Zesola mit «Pinocchio und seine Abenteuer»
13. Juli, 14 – 17 Uhr, Besuchstag Zesola in Matran an der Gläne
Alle Interessierten sind zu Kaffee/ Tee und Kuchen herzlich will- kommen. Genauere Angaben finden Sie zeitnah auf der Internet- seite.

Jungschar KiUt

Ferienpassangebot in den Sommerferien
Samstag, 26. Juli, 13.30 – 17 Uhr
Es sind alle herzlich willkommen, auch Schnupper-Kinder!
Treffpunkt: vor der Kirche Kirchdorf
Anmeldeschluss: 21. Juli

Samstag, 16. August, 13.50 – 16.50 Uhr
Start Jungscharnachmittag mit Ju-Ap
Samstag, 30. August, 13.50 – 16.50 Uhr
normaler Jungscharnachmittag

Allgemeine Infos auf
www.ref-kirchdorf.ch oder
Instagram @jungscharkiut

Auf eine Anmeldung für die Fröschli-Gruppe (Kindergartenkinder) freut sich: Larina Fankhauser
079 230 10 99

Hinweis

Wartwald- und Lindenpredigt mit Musikgesellschaften
Im August feiern wir die Wart- wald- und die Lindenpredigt im Freien.
An beiden Orten stehen Sitz- plätze zur Verfügung (Bänke ohne Rückenlehne).
Sollte wegen Regen die Feier im Freien nicht möglich sein, wird die Wartwaldpredigt im Kirch- gemeindehaus Uttigen und die Lindenpredigt in der Kirche Kirchdorf durchgeführt.
Bei zweifelhaftem Wetter infor- mieren wir auf unserer Homepage: www.ref-kirchdorf.ch oder unter Tel. 079 252 87 19.

 **Jugendtreff Oase – a place 2 b**

Jeden Freitagabend, 19 – 22 Uhr
Wegen Sommerferien im Juli keine Oase.
Start nach den Sommerferien, 15. August.
Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite @oaseuttigen mitgeteilt.

SENIOREN

Missionslismier-Chränzli

 **Donnerstag, 3. Juli, 14 – 17 Uhr**
im Kornhaus Kirchdorf oder unterwegs. Fragen bitte an Christiane Glauser, 077 411 20 90

Aktiv 60+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 18. Juli
Wanderung Schallenberg nach Süderen
Freitag, 15. August
Wanderung Süderen nach Linden
Anmeldung/Auskunft direkt bei Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch, 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Aktuell

«Glaube im Gespräch»

Donnerstag, 7. August, 19.30 Uhr im KGH Uttigen
Israel und Palästina – Zu den Wurzeln eines Konfliktes – Eine historische Analyse.

Vortrag von Lic. phil. hist. Gerhard Wyss, Kirchdorf
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Info und Kontakt: Véronique Ott, 079 252 87 19

Chronik

Beerdigung
am 19. Mai
Friedrich Dähler, ehem. Noffen

am 20. Mai
Peter Leo Zosso, Uttigen

«Das Sichtbare ist vergangen, es bleibt nur die Liebe und Erinnerung.»



Rückblick

KiBi-Tage – und wie d’Israelite frei si worde!

Wir reisten mit den K UW-3.-Klässlern in den Stämmen Benjamin, Manasse, Sebulon und Juda durch die Geschichten des Mose und sahen im Film und Theater, wie das Leben damals wirklich war. Die Kinder formten sich ihren Ziegelstein als Schreibzeughalter, retteten sich mit einem Escape-Spiel durch die 10 Plagen, durchwateten das Schilfmeer, sprich Glütschbach, und suchten sich das Manna, Himmelsbrot in den Bäumen. Die Verfolgung der Ägypter erlebten sie im Spiel von Dr. Professor Buchfink und verkleideten die Bundeslade für die 10 Gebote. Mit dem legendären Leiterlispel der KiBiTa wurde ihr neues Wissen getestet und immer wurden wir vom Küchenteam köstlich gepflegt. Fleissig arbeiteten wir alle auf den Gottesdienst hin mit Rahmenprogramm, Theater, Liedern und Tänzchen und kamen so auch im verheissenen Land an. Frei waren die Israeliten nun, doch mit vielen Strapazen. Sind denn wir frei? Oder was hält uns noch gefangen? Leben wir doch so, dass wir selbst und der andere wirklich frei sein können!

Herzlichen Dank euch allen!!!
In der Vorfreude auf die nächsten KiBiTa

Katechetin Elisabeth Suter



Bilder: Elisabeth Suter



Rückblick

Suppentag zugunsten von «Brot für Alle»

Soziales Engagement macht glücklich
Suppe aus der Feldküche: originell und schmackhaft! Am 12. April führte Res Tritten aus eigener Initiative den Suppentag durch. Seine Aktion erhielt regen Zuspruch. Schon vor dem offiziellen Beginn standen bereits viele Menschen an, um ihr Gefäss mit feiner Erbsuppe und Gnagi oder Bärlauchsuppe zu füllen. Die fleissigen Helferinnen Ronja und Jaël waren voll im Element und bedienten mit grossem Eifer auch die zahlreichen Gäste im schönen Garten von Ruedi Müller.

«... für inneren Frieden»
Ich fragte Res Tritten nach seiner Motivation, so etwas zu machen. Er musste nicht lange überlegen: «Die glücklichen Gäste, die zufriedenen Helferinnen und Helfer geben mir inneren Frieden, wie auch die schöne Kollekte und die damit verbundene mögliche Hilfe. Ich freue mich sehr, meine Ressourcen als Gastronom, die Freude am Kochen und meine mobile Feldküche für andere einzubringen.»
Speziell zu erwähnen ist die Zusammenarbeit mit den Leuten vor Ort, ein echter Gewinn und unerlässlich für eine solche Aktion. Ein grosses Merci geht auch an Familie Urs und Monika Zysset, an Ruedi Müller, Ronja und Jaël und an die Bewohner der LICHTWEITE – und natürlich an Res Tritten und an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Suppentag zu einem gemütlichen und erfolgreichen Ereignis zu machen.
Die Aktion machte Appetit auf mehr. Wir freuen uns auf weitere Aktionen!

Im Namen der Kirchgemeinde Kirchdorf
Maria Weiss



Die Bedeutung des Alters in der Bibel

In der Bibel nimmt das Alter einen besonderen Stellenwert ein, der sich deutlich von modernen, oft jugendorientierten Vorstellungen unterscheidet. Das biblische Verständnis des Alters ist geprägt von Ehrfurcht, Respekt und der Anerkennung. Die Bibel betrachtet das hohe Alter als ein Zeichen göttlichen Segens. Noah soll 950 Jahre alt geworden sein, Abraham 175. Diese langen Leben symbolisieren Gottes besondere Gunst. Auch wenn die biblischen Altersangaben nicht unbedingt wörtlich zu verstehen sind, vermitteln sie die Botschaft: Ein langes Leben ist ein Geschenk Gottes.

Besonders bedeutsam in der biblischen Tradition ist die Verbindung zwischen Alter und Weisheit. **«Bei den Alten ist Weisheit und Einsicht bei denen, die lange leben»** (Hiob 12,12). Das Alter wird als Zeit der gereiften Einsicht geschätzt, in der Menschen nicht nur Wissen angesammelt haben, sondern auch die Fähigkeit besitzen, dieses Wissen weise anzuwenden. Die grauen Haare werden zur «Krone der Ehre» (Sprüche 16,31) und zum sichtbaren Zeichen eines in Gerechtigkeit geführten Lebens.

Das biblische Gebot **«Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren»** (3. Mose 19,32) bedeutet eine Forderung, die sich durch die ganze Bibel zieht. Die Achtung vor dem Alter wird als religiöse Pflicht verstanden. Diese Ehrerbietung wurzelt im Verständnis, dass ältere Menschen durch ihre Lebenserfahrung Träger göttlicher Weisheit geworden sind. Die Bibel sieht das Alter auch als Zeit besonderer geistlicher Fruchtbarkeit.

«Sie werden noch sprossen im Alter und saftig und frisch sein» (Psalm 92,15) verheisst, dass die späten Jahre keineswegs eine Zeit des Verfalls sein müssen, sondern eine Periode geistlicher Vitalität und fortgesetzten Wachstums sein können.

Besonders tröstlich ist die biblische Zusage göttlicher Begleitung bis ins hohe Alter: **«Bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet»** (Jesaja 46,4). Diese Verheissung betont die unverminderte Fürsorge Gottes und vermittelt die Botschaft, dass auch im Alter die göttliche Präsenz und Unterstützung nicht nachlässt.

Im Neuen Testament finden wir ehrwürdige ältere Figuren wie Simeon und Hanna, die das Jesuskind im Tempel segnen durften. Ihr Beispiel zeigt, dass das Alter eine Zeit besonderer geistlicher Klarheit und Erfüllung sein kann.

Die biblische Bedeutung des Alters steht somit in scharfem Kontrast zu manchen heutigen Einstellungen. Statt das Alter als Phase des Verfalls oder der verminderten Relevanz zu betrachten, sieht die Bibel darin eine Zeit der gereiften Weisheit, der Besonnenheit und der besonderen Nähe zu Gott – eine Perspektive, die gerade heute wertvolle Impulse für den Umgang mit dem Alter bieten kann.

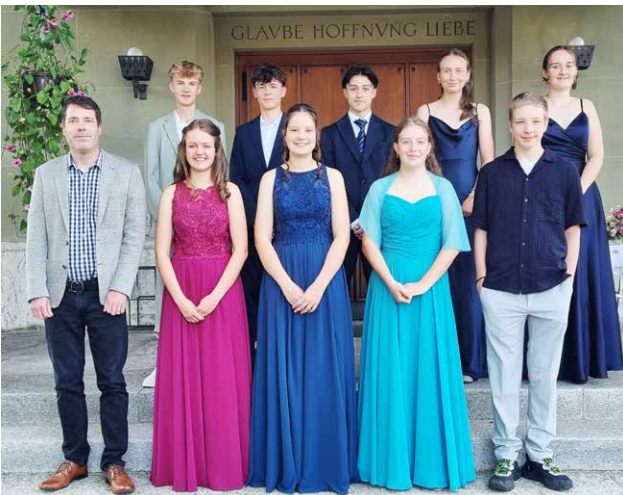
Pfr. Urs Müller



Bild: Ch. Campolongo

Rückblick

Konfirmationen in der Kirche Kirchdorf



Konfirmation Klasse Kirchdorf, Sonntag, 1. Juni

hinten: Nevin Zysset, Cyril Herzig, Fabio Hadorn, Viola Kiener, Amy Nussbaum
vorne: Pfr. Simon Taverna, Noemie von Niederhäusern, Lucy Baumann, Carmen Balsiger, Sven Zosso



Bilder: Jana Glauser

Konfirmation Klasse Uttigen, Auffahrt, 29. Mai

hinten: Delano Leibundgut, Nando Suter, Andri Müller, Nick Wegmüller
vorne: Pfr. Simon Taverna, Aline Rubi, Naomi Sigrist, Noemi Engel

«Hab keine Angst und fürchte dich nicht,
denn der Herr, dein Gott, ist mit dir
auf allen deinen Wegen.»

(Josua 1,9)

Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf • Uttigen • Jaberg

www.ref-krichdorf.ch



Das Alter aus der Sicht der Sozialdiakonie

Seit März 2012 arbeite ich als sozialdiakonische Mitarbeiterin in der Kirchgemeinde Kirchdorf. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Altersarbeit. Und zwar bei der Organisation der Begegnungsnachmittagen, des jährlichen Seniorenausfluges und der Ferien, Besuchen zu Hause, im Heim oder im Spital, Seelsorgegesprächen, Trauer- und Sterbebegleitungen.

Zusätzlich durfte ich für das mittlere Alter, zusammen mit drei Freiwilligen, mit dem Gefäss von «mittendrin» viele Anlässe organisieren und durchführen. Auch das Kafi Rägeboge, mit dessen Initiierung ich die Hemmschwelle für den Besuch eines sakralen Raumes senken wollte, durfte grossen Erfolg feiern.

Nun werde ich Ende Oktober dieses Jahres ordentlich pensioniert, – arbeite aber ab November nochmals für 9 Monate weiter in unserer Kirchgemeinde. Dies dann mit einem reduzierten Pensum von 50%, ohne den Anlässen von mittendrin und ohne dem Kafi Rägeboge, welches zuletzt immer weniger Besucher verzeichnete.

Wir werden im Durchschnitt immer älter als alle Generationen vor uns. Immer mehr ältere Menschen bleiben bis ins fortgeschrittene Alter gesund und selbständig.

Seniorinnen und Senioren bleiben viel länger aktiv. Die Generation der jungen Alten ist mobil. Die Lebensphase Alter erstreckt sich heute über einen langen Zeitraum. Nicht jede Kirchgemeinde kann allen Bedürfnissen gerecht werden. Eine verstärkte Zusammenarbeit erlaubt unterschiedliche Schwerpunktsetzungen.

Das Alter gehört zum Lauf des Lebens. Leben heisst: sich verändern und älter werden. Jede Lebensphase hat ihre eigenen Möglichkeiten und Herausforderungen. Nur wenn Junge bewusst ihre Jugend und Alte selbstbewusst ihr Altsein leben, können sich beide im Miteinander der verschiedenen Generationen bereichern.

Hochbetagte Menschen werden besonders stark mit der Erfahrung von Grenzen und Verlusten konfrontiert. Sie spüren zunehmend das Angewiesensein auf andere sowie die Endlichkeit des Lebens.

Ich habe mir aus der Charta der Zivilgesellschaft zum würdigen Umgang mit den älteren Menschen (Curaviva Schweiz) einige Forderungen herausgepickt.

- Die demografische Alterung als Chance und Herausforderung: Es gilt, die demografische Alterung als Chance deutlich zu machen und sie nicht immer nur als Problem zu thematisieren. Der in der Vergangenheit geleistete Beitrag alter Menschen zur Gesellschaft soll stärker gewürdigt werden.

- Altern bejahen: Wir erwarten eine Berichterstattung der Medien über ältere Menschen, die deren Ressourcen ernst nimmt und nicht an einer einseitigen Defizit-Perspektive orientiert ist. Älteren Menschen ist mit Respekt und Rücksicht zu begegnen. Sie sind so zu behandeln, wie man später einmal selbst behandelt werden möchte.
- Eine neue Alterskultur entwickeln: Die Selbstorganisation älterer Menschen und alle Formen ihrer gesellschaftlichen Partizipation sind zu unterstützen. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind so zu gestalten, dass es alten Menschen möglich wird, sich selbst für ihre Anliegen einzusetzen.
- Altern stellt eine Chance zur Weiterentwicklung dar: Die Möglichkeiten zur Weiterbildung im Alter und zur Teilnahme am Leben der Gesellschaft sind zu fördern. Andererseits ist sicherzustellen, dass sich alte Menschen auch ohne Vertrautheit mit neueren Technologien im Bereich öffentlicher Dienstleistungen zurechtfinden.
- Auseinandersetzung mit zentralen Fragen des Menschseins: Menschliche Erfahrungen wie Kranksein, Sterben oder Abhängigkeit von der Unterstützung anderer sind als zentrale Aspekte des Menschseins zu verstehen.
- Die Würde des Menschen bleibt auch im hohen Alter unverlierbar/unverzichtbar
- Menschliche Zuwendung ist ebenso wichtig, wie fachliche Unterstützung: Menschliche Zuwendung muss als Grundbestandteil von Betreuung und Pflege anerkannt werden!
- Entwicklung einer menschenwürdigen Kultur des Sterbens: Die Möglichkeit, zu Hause zu sterben, ist durch Ausbau von Spitex- und Palliative-Care-Teams zu fördern.

Und wie bringen wir das in der Kirche alles unter einen Hut? Ich habe unsere Seniorinnen und Senioren gefragt, was sie sich von unserer Kirche wünschen, und folgende Antworten erhalten:

Es besteht der Wunsch, dass die Pfarrpersonen auch an Anlässen wie den Altersnachmittagen, oder am jährlichen Ausflug teilnehmen. So kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden und man getraut sich eher, sich bei Sorgen und Nöten auch ans Pfarramt zu wenden. Es geht dabei um Lebenshilfe, wenn es gewünscht und gebraucht wird. Schön wäre es, wenn auch Pfarrpersonen eine Art Präsenzdienst machen würden. Wo man ohne Anmeldungen eine Pfarrperson treffen und mit ihr einen Kaffee trinken könnte -> Willkommenspolitik.

In den Gottesdiensten werden nicht zu fromme Gottesdienste gewünscht und Lieder, die der Seele guttun. Wünschenswert wäre, wenn mehr über Hoffnung als über Krieg und Elend gepredigt würde. Eine Predigt soll doch auch Seelennahrung sein. Vielleicht wären auch weitere Kirchencafés möglich? Denn Gastfreundschaft ist die Kunst, seine Besucher zum Bleiben zu veranlassen, ohne sie am Aufbruch zu hindern. Wäre eventuell ein Fahrdienst möglich mit fixen Einstiegorten, damit die Hürde nicht so hoch ist, wie wenn man sich anmelden muss, dafür? Gibt es unter den Leserinnen und Lesern vielleicht sogar Leute, die bereit wären, so einen Dienst auf die Beine zu stellen?

Wie können wir das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern? Zwischen Alt und Alt, zwischen Jung und Alt? Ein Ort der Begegnung? Wie kann dieser gestaltet, damit er altersdurchmisch genutzt wird und wir der Einsamkeit im Alter entgegenwirken können? Es wäre für uns Ältere großartig, wenn man nicht zu fest in Generationen schubladiert würde.

Kirchenarbeit ist Beziehungsarbeit und gelebte Nächstenliebe!

In diesem Sinne: Lest die Gemeindeseiten und besucht die vielseitigen Angebote unserer Kirchgemeinde. Und vor allem: Lasst uns an euren Wünschen, Träumen und Ideen für eine gelebte Kirche teilhaben! So schaffen wir hoffentlich die Kehrtwende zu einer farbigen, fröhlichen, tragenden Gemeinschaft. Ich würde mich sehr darüber freuen!

Christina Campolongo



Bild: Ch. Campolongo



Bilder: Ch. Campolongo



Bilder: Ch. Campolongo



Kiesen Oppligen Wichtrach

www.kirche-wichtrach.ch

Gottesdienst

Sommerzeit – Waldgottesdienstzeit
Im Juli und August finden alle unsere Gottesdienste bei schönem Wetter im Predigtwald statt (Auskunft über den Gottesdienstort erhalten Sie gleichentags ab 7.30 Uhr unter Tel. 079 513 05 88).
>Hinweis

Musikalische Begleitung im Wald:
6., 13. Juli: Musikgesellschaft Wichtrach
20. Juli: TromBass Münsingen
27. Juli: Musikgesellschaften Wichtrach und Oppligen
3., 10., 17. August: Musikgesellschaft Oppligen

Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarreileiter Felix Klingenbeck, Münsingen und Pfarrerin Barbara Ruchti; mit anschliessendem Apéro., Musikalische Begleitung in der Kirche: Manuela Dütschler.

Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer René Poschung. Musikalische Begleitung in der Kirche: Olga Kocher.

Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti. Musikalische Begleitung in der Kirche: TromBass Münsingen.

Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr
125-Jahre-Jubiläumsgottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti, Pfarrer Andreas Schibler und Kirchgemeinderat Niklaus Daepf. Bei schlechtem Wetter wird die Feier auf Sonntag, 3. August 2025 verschoben. Musikalische Begleitung in der Kirche: Olga Kocher.
>Hinweis

Sonntag, 3. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Schibler. Musikalische Begleitung in der Kirche: Manuela Dütschler. Verschiebedatum des 125-Jahre-Jubiläumsgottesdienst, bei schlechtem Wetter am 27. Juli (Programm siehe oben).

Sonntag, 10. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer René Poschung. Musikalische Begleitung in der Kirche: Martin von Niederhäusern.

Sonntag, 17. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti. Musikalische Begleitung in der Kirche: Manuela Dütschler.

Samstag, 23. August, 16 Uhr
Fiire mit de Chliine-Gottesdienst für Kinder von 3 – 6 Jahren in Begleitung Erwachsener. Gestaltung: Fiire-Team und Pfarrer René Poschung. Die Feier findet im Predigtwald statt, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Auskunft über den Gottes-

dienstort gleichentags ab 7.30 Uhr über 079 513 05 88.

Sonntag, 24. August, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst.

Sonntag, 31. August, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Schibler und Manuela Dütschler, Orgel.

Taufdaten
Juli und August: Es kann an allen Sonntagen getauft werden (ausgenommen: 27. Juli und 3. August) – bei schönem Wetter im Predigtwald. September: 28. Oktober: 5.

Abwesenheiten im Pfarrteam:
30. Juni – 13. Juli:
Pfarrer Andreas Schibler
21. Juli – 3. August
Pfarrer René Poschung
Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig.

Monatsagenda

Proben des Kinder- und Jugendchors
Dienstag, 1. Juli, 17.15 bis 18.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses: unverbindliche Schnupperprobe
Dienstag, 12. / 19. und 26. August, 17.15 bis 18.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses
Details: www.kirche-wichtrach.ch

Gschichte Zmittag Oppligen
21. August

Kirchenchor Wichtrach
Die Chorproben finden jeweils am Mittwochabend, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Wichtrach:
Mittwoch, 20. August, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Corina Reber 077 401 94 64 / Rita Bosshard 079 635 73 82

Öffnungszeiten Sekretariat während den Sommerferien:
Vom 7. Juli – 8. August:
Montag und Dienstag
Jeweils von 7.30 – 11.30 Uhr

Chronik

Beerdigungen
7. Mai
Alfred Nussbaum, geboren am 25. Dezember 1946, gestorben am 27. April 2025, wohnhaft gewesen am Führenweg 7, Wichtrach.

23. Mai
Peter Meer, geboren am 16. Mai 1943, gestorben am 16. Mai 2025, wohnhaft gewesen an der Herrlichkeit 5, Wichtrach.

Kontakte

Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:
Pfarrer Andreas Schibler
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
andreas.schibler@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Süd:
Pfarrerin Barbara Ruchti
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann (krank)
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag–Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr

Anlässe

125 Jahre Waldgottesdienste – Jubiläumsfeier

Seit dem Sommer 1900 finden in unserer Kirchgemeinde im Juli und August die Gottesdienste bei geeigneten Wetterverhältnissen im Wald statt. Was zunächst als Notlösung während einer Kircheninnenrenovation gedacht war, ist heute nicht mehr wegzudenken. Von Anfang an wirkten dabei die Musikgesellschaften Oppligen und Wichtrach mit. Gemeinsam mit den beiden Musikgesellschaften werden wir das 125 Jahr Jubiläum unserer Waldgottesdienste mit einem Gottesdienst am 27. Juli feiern. Verschiebedatum: 3. August.



Der Predigtwaldplatz befindet sich 100 m nach der Waldeinfahrt rechts an der Strasse zwischen Wichtrach und Oppligen/Kiesen (Schützenhaus bis Kiesgrube Daepf) oder in umgekehrter Fahrtrichtung ca. 300 m nach der Waldeinfahrt links. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem geeigneten Mittel vor Mücken zu schützen und zum Abdecken der oft feuchten Sitzbänke eine Decke mitzunehmen. Am Sonntag erhalten Sie ab ca. 7.30 Uhr über Telefon 079 513 05 88 Auskunft darüber, wo wir uns zum Gottesdienst versammeln. Eine besondere Stimmung – wir freuen uns!

Sommerfrische

«Hallo» und «Hereinspaziert»
Auch dieses Jahr erwarten Sie coole Momente **in, um und auf der Kirche** während den Schulferien (7. Juli bis 10. August 2025). Wieder stehen unter dem imposanten Blätterdach des **«Schnürlibaums»** neben der Kirche Tische, Stühle, Bücher und Spiele zum Verweilen bereit.

Wir bekommen eine Jurte geschenkt und stellen diese auf dem grossen Rasen neben der Kirche auf. In der **Jurten-CaféBar** können Sie eine Sommerlimo, «Kafi u meh» oder ein «Fyrabebier» geniessen. Wir freuen uns, Sie in der Jurten-CaféBar oder an einem der folgenden **Anlässe** zu begrüssen:

Donnerstag, 10. Juli, 9 bis 11 Uhr – «Lismi»-Morgen
Komme was Wolle... zusammen
«lisme», «lafere» und Kaffee trinken – ein gemütlicher Morgen für StrickerInnen und Nicht-StrickerInnen!

Donnerstag, 24. Juli, 20.30 Uhr – «Kino in der kühlen Kirche»
Wir zeigen **«Wir Erben»** von Simon Baumann (bester Dokumentarfilm **«Schweizer Filmpreis» 2025**): «Meine Eltern wollen uns ihr Lebenswerk vererben. Wir müssen reden. Über Erwartungen und Ideale. Über Privilegien und Lasten. Aber auch über Geld.» Eine Lebensgeschichte im landwirtschaftlichen Umfeld, so charmant wie emotional aufgeladen. Barbetrieb in der Jurte ab 19.30 Uhr. Eintritt frei.



Freitag, 18. Juli, 17 bis 21 Uhr – «Hallo» und «Hereinspaziert»
Erkunden Sie eigenständig und zeitlich unabhängig den Front- und Backstagebereich der Kirche: entdecken Sie den Kirchturm (geführt, Anmeldung vor Ort, Versicherung ist Sache der Teilnehmenden), das Taufhüsli, das Totenkammerlein, die Orgel und die Kanzel. Mit Barbetrieb in der Jurte.

Mittwoch, 6. August, 17 bis 19 Uhr – «Teile die Ernte»:
Gemüse und Früchte aus dem Garten
Ernteschwemme im Garten? Bringen Sie Früchte oder Gemüse aus Ihrem eigenen Garten und machen Sie damit andere eine Freude. Wenn Sie keinen Garten haben, sind Sie herzlich eingeladen, frisches Gemüse und Früchte **abzuholen**. Freuen Sie sich auf eine bunte Auszeit voller frischer Ernte und nutzen Sie die Gelegenheit für einen Schwatz in der Jurten-CaféBar.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 9 – 11 und 17 – 19 Uhr
Donnerstag 9 – 11 und 17 – 19 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr
(Am 1. August 2025 bleibt die Jurten-CaféBar geschlossen)

Voranzeige

Kafi u meh – Herzlich willkommen im KiWi Café!

Begegnungen bereichern den Alltag, gegenseitiger Austausch kann wohltuend sein – das neue wöchentliche Café im Kirchgemeindehaus soll dafür Raum bieten.

In der Adventszeit vom letzten Jahr öffnete das Café im Kirchgemeindehaus erstmals seine Türen. Unter dem Motto «Generationen-bistro im Advent» verzauberten die engagierten Kinder des Kindergartens Römerweg viele begeisterte Gäste mit ihren Servierkünsten, selbstgemachter Dekoration und feinen Köstlichkeiten.

NEU: ab dem 14. August 2025 ist das KiWi Café jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr für Sie geöffnet. Unser Café ist ein generationenübergreifender Treffpunkt, an dem Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen können. Nutzen Sie die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, neue Bekanntschaften zu schliessen und sich in einer entspannten und offenen Atmosphäre auszutauschen. Geniessen Sie eine Tasse frischen Kaffee oder Tee, nach «Gluscht» begleitet von einem kleinen

Personelles

Pensionierung



Nach 17 Jahren in der Kirchgemeinde Wichtrach geht Pfarrerin Ruth Steinmann in Pension. In der **Beilage** dieser Nummer verabschiedet sie sich in schriftlicher Form von uns allen; umrahmt von Abschiedsbriefen ihrer Weggefährten mit Bildern und Rückblicken zu ihrem Wirken, begleitet mit Gedanken und Wünschen für die Zukunft.

Kinder- und Jugendchor

Wir laden herzlich ein

Der Chor wird ein Jahr alt – und wir machen weiter, wenn ihr auch Lust habt! Ein Chor für alle Singfreudigen zwischen 7 und 15 Jahren. **Singproben finden ab August 2025, jeweils am Dienstag von 17.15 – 18.30 Uhr statt.**



Anmeldung bis am 8. Juli 2025 (Flyer und Anmeldetalon auf www.kirche-wichtrach.ch)

Unverbindliche Schnupperprobe, ohne Anmeldung:

Dienstag 1. Juli 17.15 – 18.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses, Pfarrhausweg 4, in Wichtrach

geplante Auftritte:
Sonntag 30. November (Nachmittag), Mittwoch 3. Dezember (Nachmittag), Sonntag 7. Dezember (Vormittag).

Die Teilnahme am Chor ist kostenlos. Der Kirchgemeinde Wichtrach steht ein Fonds aus einer privaten Schenkung zur Verfügung, um Angebote für Kinder und Jugendliche zu finanzieren (Maurer-Fritschi-Fonds).

Das Angebot richtet sich an alle **Singfreudigen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren in unserer Kirchgemeinde**, unabhängig ihrer Konfession. Bedingung ist die Bereitschaft, für verbindlichen Probebesuch und Teilnahme an den Auftritten. Singerfahrung ist keine notwendig. Im Vordergrund steht die Freude am Singen.

Der Chor wird geleitet von **Luciana Di Nardo**, diplomierte Sängerin, Vocal Coach und Musikpädagogin aus Bern.

Bei **Fragen:** Pfrn. Barbara Ruchti, barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch, 031 781 02 65.

Gebäck (Kafi u meh). Betreut wird das Café von freiwilligen MitarbeiterInnen. Wenn Sie auch Interesse haben, im Café auf freiwilliger Basis mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei Therese Tschumi (therese.tschumi@kirche-wichtrach.ch). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Therese Tschumi im Namen des Kirchgemeinderates

